

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (KLVS) ; Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz (VKLS)

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 24: **Staatsbürgerlicher Unterricht auf der Volksschulstufe. 2. Teil**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit Vorbehalt empfohlen

Andersch Alfred: Norden, Süden, rechts und links. Diogenes, Zürich.
Bachér Ingrid: Das Kinderhaus. Eine fantastische Geschichte. Maier, Ravensburg.
Betke Lotte: Anneke im Vogelbaum. Eine bunte Kette. Klopp, Berlin.
Carroll Hewis: Alice im Wunderland. Benziger, Zürich.
Clark E.: Seebärs Zahlenbuch, Formenbuch, Farbenbuch, Geräuschebuch. Stalling, Oldenburg.
Das Vaterunser. Nord-Süd, Mönchaltorf.
Dinter Horst: Curriculum Technik. Maier, Ravensburg.
Ford Eileen: Die Geheimnisse der Top-Modelle. Überreuter, Wien.
Jannausch Doris: Meffi lebt sich ein. Neue Geschichten vom kleinen feuerroten Teufel. Überreuter, Wien.
Ruy-Vidal François: Udo Ungeheuer. Sauerländer, Aarau.
Saxegaard Annik: Zwei Zimmer und Küche. Mädchenroman. Klopp, Berlin.
Schäfers Gottfried: Unterwegs mit den Weißen Mäusen. Wissen macht Spaß. Schwann, Düsseldorf.
Schalk Gustav: Klaus Störtebeker. Überreuter, Wien.
Stewart Mary: Der verhexte Besen. Boje, Stuttgart.
Tison Annette: Neues von Barbapapa. Bilderbücher der Sechs. Stalling, Oldenburg.
Verney John: Freitags Tunnel. Wo endet die Spur? Franck, Stuttgart.
Weidenmann Alfred: Die glorreichen Sieben. Loewe, Bayreuth.
Topsch Wilhelm: Mein Pony heißt Jonny. Boje, Stuttgart.

Abgelehnt

Abraham Jean-Pierre: Der Taubenmann. Sauerländer, Aarau.
Anatol Andreas: Wuhu aus dem Großen Nichts. Hoch, Düsseldorf.
Blaich Ute: Das Mäuse-ABC. Ein Spiel-, Lern- und Malbuch. Ellermann, München.
Erdmann Herbert: Rundenjagden und Rekorde. Wissen macht Spaß. Schwann, Düsseldorf.
Grée Alain: Heidi, Peter und die Vögel. Boje, Stuttgart.
Heimann Erich H.: So fliegen die Deutschen. Ein halbes Jahrhundert Verkehrsluftfahrt und Technik. Schwann, Düsseldorf.
Hermann Christa-Maria: Bei Regen, Wind und Sonnenschein. Betz, München.
Inger Nan: Ponyrennen mit Flaumfeder. Boje, Stuttgart.
Kleberger Ilse: Villa Oma. Klopp, Berlin.
Matthießen Wilhelm: Das alte Haus. Märchen und Geschichten. Schaffstein, Köln.
Meister Knud und Andersen Carlo: Jan und die Leopardemenschen. Kinder als Detektive. Müller, Rüschtikon.
Moransee Jess R.: Der Buchstabenfresser. Ellermann, München.
Pestum Jo: Nickus mit dem roten Schal. 1. Bd.: Piratenbande. 2. Bd.: Gespensternacht. Schwann, Düsseldorf.
Pludra Benno: Die Reise nach Sundevit. Thienemann, Stuttgart.
Ruoff Vera: Der Bär im König. Eine gar stachelige Geschichte zum Nutzen der Kinder. Betz, München.
Wölfflin Kurt: Miki. Überreuter, Wien.

Vereinsmitteilungen

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (KLVS) Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz (VKLS)

1. Zu unserer Umfrage

(Fragebogen in Nummer 18 der «schweizer schule» vom 15. 9. 1972)

Nach Ablauf der verlängerten Einsendezeit wurden folgende Preisgewinner ermittelt:

1. Preis: Gutschein für eine 5tägige Romreise
Steiner Rudolf, 3981 Betten VS
- 2.–10. Preis: Gratisabonnement der «schweizer schule» für das Jahr 1973

Helfenstein Peter
Äscherstraße 14, 6295 Mosen LU
Eugster-Weidel Margrit
Gartenstraße 18, 8853 Lachen SZ
Stadelmann Robert
Museggstraße 19a, 6004 Luzern
Schafer Alex
Bahnhofstraße 4, 3185 Schmitten
Tresch Evi
Baumgartenstraße 1, 6460 Altdorf
Marbach Isidor
Matthöhoring 36, 6014 Littau
Lüchinger Fredy
Oberdorfstraße, 9445 Rebstein
Lutz Hanspeter
Kirchfeldstraße 38, 4632 Trimbach
Thommen Hans
Herrenweg 41, 4147 Aesch BL

Wir gratulieren den Preisgebern herzlich und danken allen 148 Einsendern für die Mitarbeit. Obwohl nur eine ganz kleine Gruppe aus der Abonnentenschar mitmachte, sind die erhaltenen Antworten für uns doch sehr aufschlußreich.

2. *Empfehlenswerte Jugendbücher*

Der von unserer Jugendschriftenkommission sorgfältig redigierte Katalog ist wiederum erschienen. Wir empfehlen Ihnen, ihn bei der Anschaffung neuer Jugendbücher zu konsultieren.

3. *Firmbuch*

Das im NZN-Verlag von uns herausgegebene illustrierte Buch findet überall große Anerkennung. Katecheten setzen die aussagekräftigen Bilder im Unterricht ein.

Das Buch eignet sich bestens als Weihnachtsgeschenk. Erhältlich in Buchhandlungen, im NZN-Verlag oder auf unserem Sekretariat. Bei größeren Bezügen vorteilhafte Mengenrabatte.

4. *Festschrift «75 Jahre KLVS»*

Die Festschrift vermittelt wegweisenden Inhalt. Sie ist erhältlich beim Sekretariat KLVS zum Preis von Fr. 3.—.

5. *Die Haftpflichtversicherung*

wird allen Mitgliedern empfohlen. Mit der be-

scheidenen Prämie von Fr. 6.— schützen Sie sich vor unangenehmen Forderungen.

6. *Präsidententagung*

Die Sektionspräsidenten werden gebeten, sich den 27. Januar 1973 zu reservieren.

7. *Unser Sekretariat*

ist wieder definitiv besetzt. Fräulein Trudi Müller arbeitet Montag bis Freitag je vormittags 8–12 Uhr. Wir heißen Fräulein Müller herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute.

Nochmals danken wir der langjährigen treuen Sekretärin Frau Rossi und den Aushilfen, Fräulein Imelda Hürlimann und Frau Körner.

8. *Abonnement «schweizer schule»*

Die Rechnungen für das Abonnement 1973 sind versandt. Wir bitten um baldige Bezahlung und danken allen Abonnenten zum voraus für ihre Treue.

9. *Verkehrs-Erziehung*

Wir suchen Mitarbeiter für Fragen der Verkehrserziehung. Interessenten wollen sich bitte beim Sekretariat melden.

Ich wünsche allen Abonnenten, Vereinsmitgliedern und Mitarbeitern gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr. *J. Kreienbühl*

Umschau

«Vorbereitungsklassen» in der Sowjetunion

Das laufende Jahr bedeutet einen Wendepunkt in der Geschichte des sowjetischen Unterrichtswesens. – Der Beschluß des ZK der Partei und des Unionsministerrates vom 25. Juni 1972 verlangt die Verwirklichung der allgemeinen Mittelschulpflicht bis 1975 für die Sowjetjugend und jener vom 28. Juni 1972 den stufenweisen Aufbau des Netzes der berufstechnischen Mittelschulen.

Für die allgemein bildenden Schulen galten verschiedene Modelle: bis 1958 das «7+3-Modell» (sieben Klassen Grundschule, drei Klassen Gymnasium), nach 1958 das «8+3-Modell» und seit 1964 ist man bestrebt, das «8+2-Schema» zu verwirklichen. Das Parteiprogramm von 1961 sah die Verwirklichung der allgemeinen Mittelschulpflicht auf der Grundlage des «8+2-Modells» bis 1980 vor. Der Beschluß vom 26. Juni 1972 präzisiert die in diesem Zusammenhang auftauchenden Aufgaben.

Die Umstellung der Berufsschulen in Berufsmittelschulen mit Matur soll nach dem erwähnten

Beschluß bis 1975 zu 90 Prozent abgeschlossen werden.

Die Praxis hat zwei sehr wichtige Ergänzungen gebracht:

1. Die zehn Klassen scheinen für Universitätsstudien nicht auszureichen, weshalb man einjährige Vorbereitungskurse für jene Mittelschulabsolventen einführt, welche sich an Hochschulen weiterbilden wollen.

2. Man verlangt die allgemeine Einführung der sporadisch schon vorhandenen «Vorbereitungsklassen» oder «Vorbereitungsgruppen» für sechsjährige Kinder (das schulpflichtige Alter fängt mit vollendetem siebenten Lebensjahr an).

Bei diesen Vorbereitungsklassen scheint jedoch merkwürdig zu sein, daß sich die offizielle Zeitschrift des Moskauer Unterrichtsministeriums, Sowjetskaja Pädagogika, nur mit den Aufgaben der Vorbereitungsklassen in den nationalen Randgebieten, beziehungsweise in den nichtrussischen Unionsrepubliken beschäftigt. Wie es sich in mehreren Beiträgen der Septembernummer dieser Zeitschrift herausstellt, soll der Unterricht der Sechsjährigen zum Ziele haben:

1. Den Kindern die russische Sprache näherzubringen, und zwar sowohl durch eine «internationalistische Erziehung» als auch durch praktische Übung.

2. Die Kinder schon in diesem Alter in die «Sphä-